



23.06.2005 Pressemitteilung

Tübingen, 20. September 2004

## Know-How älterer Arbeitnehmer nutzen

Workshop „Ältere Arbeitnehmer: Alter – Chancen - Potentiale“

Das Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. am 22. September einen Workshop zum Thema: „Ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen durch zukunftsfähige betriebliche Fort- und Weiterbildung fördern.“ Experten aus Wissenschaft und Verbänden diskutieren im Haus der Wirtschaft, Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart, wie „Senior Potentials“ in Unternehmen eingebunden und gefördert werden können.

Die Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer in Deutschland ist im Vergleich zu anderen EU- und OECD-Ländern niedrig. Ältere Arbeitnehmer seien im Vergleich zu jüngeren Arbeitnehmern weniger lernfähig und motiviert, leisteten weniger und integrierten sich schlechter, unterstellen Führungskräfte. Das haben mehrere Arbeitsmarkt-Studien ergeben. Folglich investieren viele Personalern auch kaum in die Weiterbildung älterer Mitarbeiter. Verwehrt man Teammitgliedern aber den Zugang zu Fortbildung, durch die sie ihre Qualifikationen auf den neuesten Stand bringen könnten, sinken die Leistungen tatsächlich. Dieser Teufelskreis kann dazu führen, dass ältere Arbeitnehmer kaum noch Chancen auf einen Wechsel des Arbeitsplatzes haben und verfrüht aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

Um eine Kehrtwende in der Unternehmenshaltung und eine bessere Integration älterer Arbeitnehmer in firmeninterne und firmenexterne Bildungsprozesse zu erreichen, sind Bildungsträger, Personalentwickler und Wissenschaftler gefragt. Der Workshop ist ein Teil eines vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg im Rahmen des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts: In einem Altersatlas für Baden-Württemberg sollen die bisher in verschiedenen Institutionen gesammelten Daten über ältere Erwerbspersonen zusammengefasst und Strategien zur Nutzung dieses Potentials entwickelt werden.

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen:

Prof. Dr. Josef Schmid (Projektleitung)  
Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen Tel.: 07071-2974506  
josef.schmid@uni-tuebingen.de

Lucy Bangali, M.A. (Projektmanagement)  
Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (FATK), Hauserstr. 43, 72076 Tübingen  
Tel.: 07071-2978386 lucy.bangali@uni-tuebingen.de